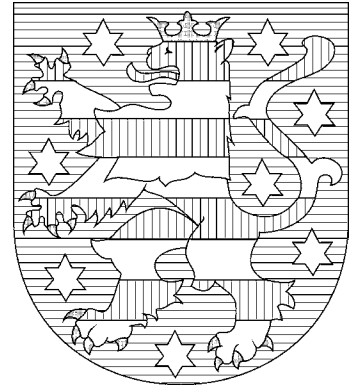


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 1/2023

Montag, 2. Januar 2023

33. Jahrgang



Klimaschutz und Energieeinsparung im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis



Die Solaranlage auf dem Dach des Staatlichen Förderzentrums in Hainspitz erzeugt seit fast zehn Jahren erneuerbare Energie. Sie war 2013 das erste gemeinsame Projekt des Saale-Holzland-Kreises und der BürgerEnergie Saale-Holzland eG.



Nicht nur Schulen, sondern auch Turnhallen im Saale-Holzland-Kreis werden zunehmend zur nachhaltigen Energiegewinnung genutzt. So wurde 2015 eine Photovoltaikanlage auf der Sporthalle in Hermsdorf, der zweitgrößten Stadt des Landkreises, errichtet, ebenfalls gemeinsam mit der BürgerEnergie-Genossenschaft. Fotos: BürgerEnergie eG

Das Landratsamt Eisenberg im Saale-Holzland-Kreis engagiert sich seit vielen Jahren für Klimaschutz und Energieeinsparung. Inzwischen hat diese Aufgabe neue, drängende Bedeutung erlangt, und der Landkreis hat Ende 2022 seine Bemühungen ausgeweitet und verstärkt.

Bereits im November 2018 wurde der Landkreis mit dem Zertifikat vorbildliches Energiemanagement ausgezeichnet. Als Grundlage hierfür erfolgte die Einführung des kommunalen Energiemanagementsystems mit Hilfe der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (Thega). Zur Umsetzung der Anforderungen sind ein umfassendes tägliches Controlling, die Weiterentwicklung laufender Prozesse und Planungsschritte, die Pflege der Datenbestände sowie eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Das Energiemanagement wurde kontinuierlich weitergeführt. Mit der Bildung eines Energieteams war es möglich, verschiedene Kompetenzen innerhalb des Landratsamtes zu bündeln. Durch die regelmäßige Erfassung der Verbrauchsdaten, Betriebsoptimierung der Anlagen und entsprechende Kosten-Nutzen-Analysen konnten im Zeitraum von 2009 bis 2020 Wärmeenergiekosten in Höhe von 1.278.360 Euro und 4618 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Im Jahr 2021 wurde der Saale-Holzland-Kreis mit dem 2. Platz beim Thüringer Energieeffizienz-Preis „Klimaschutz in Kommunen“ ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die Thega Firmen und Kommunen, die sich mit erfolgreichen Projekten, innovativen Produkten oder frischen Ideen um die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz verdient gemacht haben. Als erfolgreiches Beispiel wurde hier die 2020 erbaute Photovoltaikanlage der Staatlichen Gemeinschaftsschule Bürgel vorgestellt. Mit Fördermitteln der Thüringer Aufbaubank wurde auf der Schule eine Anlage mit einer geplanten Leistung von 9,8 kWp installiert. Über das mobile Energiemanagement kann jederzeit abgelesen werden, wie viel Strom die Anlage erzeugt, wie viel Strom im Speicher zur Verfügung steht bzw. wie hoch der Grad der Unabhängigkeit in der Stromversorgung gerade ist.

Für die Umsetzung der Klimaziele im Saale-Holzland-Kreis wurde 2017 ein Klimaschutzkonzept mit vier Handlungsfeldern – Energieeinsparung, Substitution,

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Wertschöpfung und Wissenstransfer – beschlossen und in den Folgejahren Schritt für Schritt umgesetzt. Die gezielte Steuerung, Vernetzung und Zusammenführung der Klimaschutzmaßnahmen übernimmt seit 2019 eine Klimaschutzmanagerin in der Kreisverwaltung. Gemeinsam mit den Fachabteilungen werden Fördermöglichkeiten eruiert sowie Fördermittel bei der Thüringer Aufbaubank (TAB) und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt. Grundlage hierfür sind die Handlungsfelder aus dem Klimaschutzkonzept und der daraus resultierende Maßnahmenkatalog.

In der Zeit von 2019 bis 2022 konnten somit verschiedene Projekte realisiert werden, die zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beitragen. So wurden im Schlosshof des Landratsamtes in Eisenberg eine Ladesäule installiert und Elektrofahrzeuge in den Fuhrpark aufgenommen. Neben der neu errichteten Photovoltaikanlage auf dem Dach der Staatlichen Grundschule Bürgel wurden zwei bestehende Anlagen durch einen Pufferspeicher ergänzt. Im Rahmen der Bundesförderung „Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von raumlufttechnischen Anlagen“ (RLT) erfolgte in der Turnhalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Eisenberg der Einbau von Steuerungs- und Regelungstechnik für den bedarfsgerechten Betrieb der RLT-Anlagen. Darüber hinaus laufen zurzeit umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule „Tälerschule“ in Ottendorf. Hierfür wurden Fördergelder bei der Thüringer Aufbaubank und BAFA beantragt für neue Fenster, Sonnenschutz, Gebäudedämmung und Einbau einer Pelletheizung.

Über die Jahre wird das Klimaschutzkonzept weiterentwickelt, und neue Themenschwerpunkte wie Klimafolgenanpassung sollen mit einfließen. Im Bereich der Landkreisförderung werden die Themen Umwelt und Klimaschutz im „Integrierten Regionalen Entwicklungskonzept (IREK)“ mit berücksichtigt. Daneben erfolgt aktuell die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zur weiteren touristischen Erschließung des Landkreises und insbesondere zum Ausbau des Alltags-Radverkehrs. Der Saale-Holzland-Kreis beteiligte sich 2022 zum zweiten Mal am „Stadtradeln“. Dies ist eine Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis mit dem Ziel, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzeler möglichst oft auf das Auto zu verzichten und stattdessen die Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dadurch werden die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen gesenkt. Alle Beteiligten können über die App RADar eine Rückmeldung zum Zustand der vorhandenen Radwege geben. Diese wertvollen Informationen fließen ebenfalls in das Radverkehrskonzept ein.

Der Saale-Holzland-Kreis nutzt in der Verwaltung ausschließlich Papier mit dem Blauen Engel und ist damit ein „Best-Practice-Beispiel“ im Papieratlas-Landkreiswettbewerb 2021 der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR). Der Papieratlas bildet seit 2018 den Papierverbrauch und den Anteil von Papier mit dem Blauen Engel in deutschen Landkreisen ab. Partner sind das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und der Deutsche Landkreistag. Der Saale-Holzland-Kreis leistet mit der Verwendung von Recyclingpapier einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz: Im Vergleich zu Frischfaserpapier spart die Herstellung mindestens 60 Prozent Wasser und Energie und verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen. So konnte der Saale-Holzland-Kreis im Jahr 2021 eine Einsparung von mehr als 395.000 Liter Wasser und über 81.000 Kilowattstunden Energie bewirken.

Unter den aktuellen Herausforderungen ist Energieeinsparung auch im Landratsamt ein wichtiges Thema. Der Fokus liegt im Gebäudemanagement hierbei auf der Anpassung des Energiesystems. Es ergeben sich hier drei wichtige Punkte: Einsparung von Energie, effiziente Bereitstellung von Energie und – wo möglich – Einsatz von erneuerbaren Energien. Zur Einsparung von Energie erfolgt die regelmäßige Überprüfung aller technischen Anlagen im Rahmen des Kommunalen Energiemanagementsystems. Die Mitarbeiter wurden über die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen informiert. Für eine effiziente Bereitstellung von Energie erfolgt das regelmäßige Verbrauchsmessung durch das Energieteam und die Prüfung investiver Maßnahmen zur Effizienz-



Landrat Andreas Heller und die damalige Stadtwerke-Geschäftsführerin Bettina Pohl bei der Vertragsunterzeichnung für die Lieferung von Ökostrom an die Liegenschaften des Saale-Holzland-Kreises. Foto: LRA

steigerung der bewirtschafteten Gebäude. Seit 2013 bezieht der Landkreis für seine Liegenschaften Ökostrom. Mit dem Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien leistet die Verwaltung einen positiven Beitrag zur Erfüllung der politischen Vorgaben der Bundes- und Landesregierung. Im November 2021 wurde erneut mit den Stadtwerken Eisenberg Energie GmbH für die kommenden drei Jahre ein Vertrag unterzeichnet. Das Landratsamt Eisenberg, die Schulen und nachgeordneten Einrichtungen werden weiterhin mit Ökostrom versorgt. Der Ökostrom wird insgesamt an 106 Abnahmestellen im Landkreis geliefert.

Klimaschutzmanagement/Pressestelle
Landratsamt Saale-Holzland-Kreis



Auf der Staatlichen Regelschule „J. W. Heimbürge“ in Kahla wurde eine Photovoltaikanlage errichtet. Die 73-kWp-Anlage gehörte zu den ersten auf Schulen im Saale-Holzland-Kreis und wurde gemeinsam mit der BürgerEnergie Saale-Holzland errichtet. Die Schule wurde im Landesprojekt „10 Grüne Schulhöfe für Thüringen“ gefördert und 2021 mit dem 1. Platz beim „Förderpreis für zukunftsweisende Projekte von Schülerinnen und Schülern“ des Saale-Holzland-Kreises ausgezeichnet. Foto: BürgerEnergie eG



An der Grundschule „Tälerschule“ in Ottendorf laufen umfangreiche energetische Sanierungsarbeiten; u. a. wurden die Fenster erneuert, Sonnenschutz angebracht und das Gebäude gedämmt. Mehr als eine Million Euro hat der Saale-Holzland-Kreis dafür in diesem Jahr bereits investiert; 2023 sind 400.000 Euro für den Einbau einer Pelletheizung geplant. Im Bild Landrat Andreas Heller (li.), Abteilungsleiter Frank Pucklitsch (re.) und der zuständige Amtsleiter Steffen Grosch beim jüngsten Baustellenbesuch. Foto: LRA